

SUCCESS STORY



Bestandsoptimierung

GRIMME

GRIMME Landmaschinenfabrik optimiert Ersatzteillogistik mit ADD*ONE von INFORM

Seit über 80 Jahren fertigt die GRIMME Landmaschinenfabrik hochwertige Landtechnik und ist in der Kartoffel-, Rüben- und Gemüse-technik in über 120 Ländern der Welt aktiv. Zur GRIMME Gruppe gehören außerdem die Firmen ASA-LIFT in Dänemark, SPUDNIK in den USA, INTERNORM, RICON und die Schmiede.One in Deutschland sowie zehn internationale Sales- und Servicegesellschaften.

Weltweit arbeiten derzeit mehr als 3.100 Beschäftigte für die GRIMME-Gruppe. Bei der Disposition und Planung der Logistik für die rund 120.000 Ersatzteile nutzt GRIMME die Lösungssuite ADD*ONE des Aachener Optimierungsspezialisten INFORM.

Analyse der Dispositions- und Planungsprozesse im GRIMME Original-Teile Vertrieb zeigt Defizite

Bereits vor 13 Jahren begann Sebastian Zumwalde, der heute in der Abteilung Vertrieb GRIMME Original-Teile arbeitet, seine Berufslaufbahn bei GRIMME mit einer klassischen Ausbildung zum Mechatroniker und einem anschließenden dualen Studium zum Wirtschaftsingenieur. Im Rahmen seiner Bachelorarbeit analysierte der heute 32-Jährige die Dispositions- und Planungsprozesse bei seinem Arbeitgeber. Er erläutert: „Ziel der Bachelorarbeit war es, Schwachstellen zu identifizieren und Handlungsempfehlungen zu deren Behebung herauszuarbeiten.“

Wie die Analyse ergab, basierten die Dispositions- und Planungsprozesse für Ersatzteile bei GRIMME bis zu diesem Zeitpunkt auf zwei Standbeinen: Zum einen auf dem Meldebestandssystem im ERP-System, das auf der Grundlage von Mindest- und Mehrfachmengen arbeitete. „Wurde bei einem Artikel die Mindestmenge unterschritten, generierte das ERP-System automatisch einen neuen Bestellvorschlag der jeweiligen Mehrfachmenge“, erläutert Zumwalde die Vorgehensweise. Die zweite Methode, die bei etwa zehn bis 20 Prozent der Artikel zum Einsatz kam, bestand darin, manuell für das Jahr im Voraus eine monatliche Absatzplanung zu erstellen und daraus die benötigten Monatsmengen für die einzelnen Artikel zu ermitteln. Der Planungsexperte ergänzt: „Als Grundlage für die konkreten Zahlen



Hauptsitz der GRIMME Landmaschinenfabrik im niedersächsischen Damme

Gemeinsam Erfolg ernten!

Über 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit für die Unternehmensgruppe, die aus den Firmen SPUDNIK (USA), ASA-LIFT (Dänemark), INTERNORM (Damme), RICON (Rieste), Schmiede.One (Düsseldorf) und GRIMME besteht. Der Schwerpunkt sind innovative und wirtschaftliche Lösungen in der Kartoffel-, Rüben- und Gemüsetechnik.

www.grimme.com/de

diente die Historie der letzten ein bis zwei Jahre. Darauf aufbauend gab der Disponent eine persönliche Bedarfsprognose für die nächsten zwölf Monate ab. Diese Daten wurden im ERP-System hinterlegt, um dort die entsprechenden Bedarfe auszulösen.“

Im Rahmen der Schwachstellenanalyse stellte Zumwalde zudem zwei zentrale Defizite fest: Die größte Schwachstelle bestand im hohen manuellen Aufwand, um beispielsweise das Meldebestandssystem im ERP-System auf dem aktuellen Stand zu halten. „Die Aktualisierung des ERP-Systems fand nur halbjährlich statt, weil es eben so ein großer Aufwand war“, bestätigt er. Außerdem ergab sich dadurch ein Widerspruch zu den saisonalen Geschäftsabläufen bei GRIMME. „Auf der einen Seite haben wir unser System halbjährlich aktualisiert, auf der anderen Seite haben wir traditionell ein Saisongeschäft mit zwei Saisonspitzen im Frühjahr,

wenn die Kartoffeln in die Erde gepflanzt werden, und im Spätsommer/Herbst, wenn sie geerntet werden. Dieses Saisongeschäft wirkt sich natürlich auch auf die Verfügbarkeit von Ersatzteilen aus, konnte aber in der Vergangenheit bei der Planung überhaupt nicht berücksichtigt werden.“ Zumwalde Handlungsempfehlung für seinen Arbeitgeber lautete daher, eine externe Planungssoftware einzusetzen, mit der sich die Dispositions- und Planungsprozesse nachhaltig optimieren ließen.

Herausforderungen

- Dispositions- und Planungsprozesse basierten auf zwei Standbeinen
- Die Aktualisierung des ERP-Systems fand nur halbjährlich statt, da der manuelle Aufwand sehr groß war
- Saisonale Anforderungen wurden bei der halbjährlichen Planung nicht berücksichtigt

„Weg vom Reagieren und hin zum Agieren“

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren mit vorgegebenem Kriterienkatalog und Pflichtenheft fiel die Entscheidung bei GRIMME auf INFORM und deren Lösungssuite ADD*ONE, die speziell für Bestandsmanagement und -optimierung entwickelt wurde. Die Software unterstützt auf Grundlage KI-gestützter Prognosen und mathematischer Algorithmen die Optimierung von Dispositions- und Planungsprozessen in Unternehmen, indem sie situativ optimale Bestellvorschläge ausgibt, Anwender frühzeitig vor möglichen Engpässen warnt und die Disposition je nach Bedarf sogar automatisiert. *„Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten von INFORM waren zum einen die umfassende Beratungskompetenz und der Funktionsumfang von ADD*ONE mit Bedarfsprognose, Bedarfsdeckung sowie vielfältigen Simulationsmöglichkeiten. Zum anderen sprachen die neuen Möglichkeiten für das Bestandscontrolling und die hohe Transparenz, die das System im Dispositions- und Planungsprozess schafft, für ADD*ONE.“* Mit ADD*ONE ist es GRIMME gelungen den Projektslogan *„Weg vom Reagieren und hin zum Agieren“* erfolgreich in die Tat umsetzen. *„In der Vergangenheit sind wir immer wie die Feuerwehr vom einen ‚Brandherd‘ zum anderen gejagt, um das Schlimmste zu verhindern. Dank ADD*ONE sind wir endlich in der Lage, proaktiv einzugreifen“*, so Zumwalde.

„Management by Exception“ statt „Feuerwehr“

Seit Herbst 2020 ist ADD*ONE bei GRIMME im Einsatz. Als Add-on-Lösung wurde die Software über eine Schnittstelle an das bestehende ERP-System angebunden. Sebastian Zumwalde erklärt: *„ADD*ONE zieht sich über die Schnittstelle die Stamm- und Bewegungsdaten aus dem ERP-System und bereitet diese transparent in Form einer Bedarfsprognose auf. Daraus und auf Basis von vordefinierten Parametern wie Soll-Service Level und Wiederbeschaffungszeiten werden dann Bestellvorschläge ermittelt. Diese überprüfen wir täglich auf Grundlage der von INFORM empfohlenen ‚Management by Exception‘ Methode. Dabei betrachten wir*

nur noch diejenigen Vorgänge, bei denen wirklich Handlungsbedarf besteht.“

Immer mehr Abläufe werden ADD*ONE zur automatischen Bearbeitung überlassen. Zumwalde: *„Wir haben bereits einen Teil unseres Artikelspektrums selektiert, bei dem ADD*ONE sehr gute Prognosen erstellt. In diesen Fällen überlassen wir der Software bereits den kompletten Bestellvorgang. Wir schauen uns diese Artikel gar nicht mehr manuell an.“*

Aber auch für die Planung sporadisch verkaufter Artikel bietet ADD*ONE eine Lösung. Hier greifen klassische Prognosemodelle nicht mehr und es müssen andere Ansätze verfolgt werden, um die Sollverfügbarkeit zu gewährleisten, ohne unnötige Bestände aufzubauen. GRIMME nutzt für die effektive Planung an dieser Stelle den Ansatz der dynamischen, servicegradorientierten Sporadendisposition. Heute sind knapp 120.000 Artikel für die GRIMME Landmaschinenfabrik in ADD*ONE integriert. Darüber hinaus wurden sieben Vertriebs- und Servicegesellschaften, die für die GRIMME Landmaschinenfabrik im Ausland tätig sind, angebunden.



Rübenroder zur Ernte von Rüben, Wurzelzichorie und Knollensellerie

Dreiköpfiges Team stemmt komplette Ersatzteillogistik

Organisatorisch wird die gesamte Ersatzteilplanung- und Disposition in einem Team von drei Personen betreut. *„Ein Kollege bearbeitet die Artikel für das weltweite Zentrallager der Landmaschinenfabrik, der andere die Schwesterunternehmen in einer Teilproduktsparte. Meine Aufgabe ist die Bearbeitung aller Bestellvorschläge bei den ausländischen Tochterunternehmen von GRIMME“*, beschreibt er die Aufteilung im Team. Mit der Einführung der Optimierungssoftware ADD*ONE wurde das Bestellwesen der ausländischen Tochtergesellschaften wieder am Hauptstandort in Damme zentralisiert. Das hat zu deutlich mehr Transparenz geführt, da laut Zumwalde *„alle Beteiligten, sowohl wir hier in der Zentrale als auch im Ausland, immer den gleichen Informationsstand haben.“*

» Die Projekterfahrung von INFORM ist ein weiterer Vorteil, von dem wir in der bisherigen Zusammenarbeit profitiert haben und sicher auch weiter profitieren werden.

Sebastian Zumwalde, Abteilung Vertrieb GRIMME Original-Teile



Becherlegemaschine zum Legen von Kartoffeln

Neben der operativen Arbeit erleichtert ADD*ONE auch die Stammdatenpflege. So berechnet das System beispielsweise die Sicherheitsbestände dynamisch unter Berücksichtigung verschiedener, sich stetig verändernder Umgebungsparameter. Das spart nicht nur viel Zeit, sondern sorgt auch stets für aktuelle und optimal berechnete Sicherheitsbestände – ein weiterer wichtiger Aspekt für die Ersatzteilplanung. Ähnliche dynamische Ansätze kennt ADD*ONE für die Berechnung von Wiederbeschaffungszeiten, die – einmal im ERP-System hinterlegt – nicht immer der Realität entsprechen, aber eine wichtige Grundlage für die Planung darstellen.

Menschliche UND künstliche Intelligenz für eine optimale Ersatzteillogistik

Die weiteren Planungen beim Einsatz von ADD*ONE bei GRIMME betreffen auf der einen Seite eine weitere Automatisierung der Bestellvorgänge nach dem „Management by Exception“-Prinzip. *„Mittlerweile ist unser Vertrauen in ADD*ONE so groß, dass wir uns sicher sind, dass eine weitere Automatisierung der Disposition für viele unserer Artikel möglich ist und wir uns zukünftig nur noch um die wirklichen Ausnahmen kümmern müssen“*, sagt Zumwalde. *„Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass das System mit den entsprechenden Vorgaben automatisiert sehr erfolgreich arbeitet.“*

Darüber hinaus werden auf der anderen Seite schrittweise weitere Service- und Tochtergesellschaften an ADD*ONE angebunden. Weitere Überlegungen betreffen die Integration großer Handelspartner der GRIMME Landmaschinenfabrik in das System.

*„ADD*ONE verschafft uns den Freiraum, uns auf die wirklichen Herausforderungen in unserer Beschaffung zu fokussieren. Das Zusammenspiel von künstlicher Intelligenz für die Standardfälle und menschlicher Intelligenz für die Spezialfälle erweist sich als voller Erfolg“*, fasst Zumwalde zufrieden zusammen. *„Die Projekterfahrung von INFORM ist ein weiterer Vorteil, von dem wir in der bisherigen Zusammenarbeit profitiert haben und sicher auch weiter profitieren werden.“*

Erfolge

- Mit ADD*ONE ist es GRIMME gelungen den Projektslogan „Weg vom Reagieren und hin zum Agieren“ erfolgreich in die Tat umsetzen.
- Grimme agiert nun nach der Management by Exception' Methode. Dabei werden nur noch diejenigen Vorgänge betrachtet, bei denen wirklich Handlungsbedarf besteht.
- Ein Teil des Artikelspektrums wurde selektiert, bei dem ADD*ONE sehr gute Prognosen erstellt. In diesen Fällen wird der Software bereits der komplette Bestellvorgang überlassen.
- Knapp 120.000 Artikel für die GRIMME Landmaschinenfabrik sind bereits in ADD*ONE integriert. Sieben Vertriebs- und Servicegesellschaften, die für die GRIMME Landmaschinenfabrik im Ausland tätig sind, wurden bereits angebunden.



Zwiebelkrautschläger zur effizienten Krautabtrennung

Falls Sie mehr wissen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:
INFORM GmbH / Inventory & Supply Chain
Pascalstr. 35, 52076 Aachen
addone@inform-software.com / www.addone.de